

Bürgermeister unterstützen Friedensnobelpreisträger



STADT HOHEN NEUENDORF | Der diesjährige Friedensnobelpreis geht an die internationale Kampagne zur atomaren Abrüstung (Ican). Ican ist ein Bündnis aus 450 Friedensgruppen und Organisationen.

Über die Auszeichnung freuten sich auch die Bürgermeister von Oranienburg, Hohen Neuendorf und dem Mühlenbecker Land, die sich als „Mayors for Peace“ für eine atomwaffenfreie Welt einsetzen.

„Als Bürgermeister für den Frieden bekennen wir uns zu einer Welt, in der die Sicherheit und das Leben respektiert werden. Deshalb fordern wir ein friedliches Miteinander sowie eine weltweite atomare Abrüstung“, heißt es in einer gemeinsamen Stellungnahme, die federführend vom Mühlenbecker Land erarbeitet wurde.

Der größte Erfolg von Ican ist die Verabschiedung eines UN-Vertrags zum Verbot von Atomwaffen, der im Juli 2017 unterzeichnet wurde und von mittlerweile 122 Staaten unterstützt wird. Die neun offiziellen Atommächte sowie fast alle Nato-Staaten, darunter Deutschland, haben den Vertrag allerdings noch nicht unterzeichnet. (sk)

➔ *Mit einer Unterschriftenkampagne werden die Regierungen dieser Länder derzeit aufgefordert, dem Vertrag beizutreten. Auch im Rathaus Hohen Neuendorf können sich Bürger in die Unterschriftenliste eintragen, die am Empfang ausliegt.*



Preisträger Hildemar Wehner und Oliver Warneke,
Landrat Ludger Weskamp und Andreas Schulz,
Vorstand Mittelbrandenburgische Sparkasse

Ehrenamtspreis für Hildemar Wehner

BIRKENWERDER | Der Landkreis Oberhavel und die Mittelbrandenburgische Sparkasse haben am 28. November bei einer Feierstunde in Oranienburg 18 Ehrenamtspreise verliehen. Mit dabei: Hildemar Wehner aus Birkenwerder.